

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER MEDIATEST DIGITAL GMBH

Stand: [01.01.2018]

1 Geltungsbereich

- 1.1 Soweit nicht im Einzelfall ausdrücklich abweichend geregelt, gelten für die Nutzung des von der mediaTest digital GmbH („**mediaTest digital**“) betriebenen Webportals (nachfolgend „**Webportal**“ genannt) einschließlich den optionalen Leistungsbestandteilen des Webportals (z.B. den App-Katalog und den Dienst „MDM-Connect“), die Dienste „AppScan“ und „Expert Analyse“ die „APPVISORY App Clients“ (zusammen „**Dienste**“), sowie für das „Trusted App“-Siegel und die „Security Guidelines“ ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“). Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und nur insoweit Vertragsbestandteil, als die mediaTest digital ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

2 Leistungsangebot

mediaTest digital erbringt an gewerbliche Auftraggeber sowie an sonstige Unternehmer im Sinne des § 14 BGB („**Kunden**“) die Leistungen, wie sie von mediaTest digital im jeweiligen Angebot aufgeführt und vom Kunden angenommen wurden („**Leistungspaket**“).

3 Vertragsinhalt, Vertragsschluss

- 3.1 Für den Vertragsinhalt sind die Bedingungen des jeweiligen Angebots von mediaTest digital für ein Leistungspaket sowie ergänzend die Regelungen dieser AGB maßgeblich.
- 3.2 Das jeweilige Angebot von mediaTest digital kann durch den Kunden schriftlich, per Telefax oder E-Mail angenommen werden; im letzten Fall ist der E-Mail eine elektronische Kopie des gegengezeichneten Angebots anzuhängen. Mit Annahme eines Angebots von mediaTest digital für ein Leistungspaket durch den Kunden kommt ein Vertrag nach Maßgabe der Bedingungen des Angebots und ergänzend dieser AGB zustande.
- 3.3 Die Absage oder Verlegung eines „Consulting Workshops“ ist lediglich bis zu 36 Stunden vor Beginn möglich. Sollte nach Buchung eines „Consulting Workshops“ der vereinbarte Termin vom Kunden weniger als 36 Stunden vor Beginn des Workshops abgesagt oder verlegt werden, so ist der gesamte Betrag inklusive der Reisekosten in voller Höhe fällig.
- 3.4 Die Regelungen der Ziffern 3.1 und 3.2 gelten entsprechend für eine nachträgliche Erweiterung des Leistungsumfangs eines Leistungspakets.

4 Laufzeit und Kündigung

- 4.1 Jeder Vertrag wird für eine Anfangslaufzeit von 24 Monaten ab Vertragsschluss geschlossen, es sei denn es wurde von den Parteien eine abweichende Regelung getroffen. Jede der Parteien kann den Vertrag schriftlich mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende der Laufzeit kündigen. Kündigt keine der Parteien den Vertrag, verlängert sich die Laufzeit jeweils um zwölf (12) weitere Monate. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 4.2 Vom Kunden zusätzlich zum Webportal gebuchte Kontingente an Diensten (z.B. „Appscan“ oder „Expert-Analyse“) verfallen zum Ende der Vertragslaufzeit für das Webportal, es sei denn, die Vertragslaufzeit verlängert sich gemäß Punkt 4.1.

- 4.3 Dem Kunden steht ein Sonderkündigungsrecht zu für den Fall, dass mediaTest digital den im Angebot beschriebenen Leistungsumfang der Dienste nach Vertragsschluss dauerhaft wesentlich einschränkt oder gegenüber dem bisherigen Leistungsumfang reduziert.

5 Haftungsausschlüsse und –beschränkungen

- 5.1 Vorbehaltlich der weiteren Regelungen dieser Ziffer 5 haftet mediaTest digital nur, wenn und soweit mediaTest digital, ihren gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten, Mitarbeitern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Im Falle des Schuldnerverzugs von mediaTest digital oder einer von mediaTest digital zu vertretenden Unmöglichkeit der Leistungserbringung sowie im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten) haftet mediaTest digital jedoch für jedes eigene schuldhafte Verhalten oder das ihrer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.
- 5.2 Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von mediaTest digital, ihrer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, ist die Haftung von mediaTest digital der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.
- 5.3 Die in den vorstehenden Absätzen 5.1 und 5.2 geregelten Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien, bei Ansprüchen wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen. Die in Absatz 5.2 geregelten Haftungsbeschränkungen gelten im Falle eines Schuldnerverzugs von mediaTest digital nicht für Ansprüche auf Verzugszinsen, auf die Verzugs pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB sowie auf Ersatz des Verzugschadens, der in den Rechtsverfolgungskosten begründet ist. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

6 Vertraulichkeit

- 6.1 Die Parteien sind verpflichtet, über sämtliche im Rahmen oder im Zusammenhang mit ihrer Geschäftsbeziehung bekannt werdenden vertraulichen Informationen, insbesondere Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse oder sonstige als vertraulich gekennzeichnete Informationen (zusammen „**vertrauliche Informationen**“) Stillschweigen zu bewahren. Insbesondere darf der Kunde die ihm bekannt werdenden Prüfungskriterien und -verfahren von mediaTest digital sowie Testberichte und Auswertungen unberechtigten Dritten nicht offenlegen oder zur Verfügung stellen. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für eine Offenlegung gegenüber zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Beratern einer Partei (z.B. Rechtsanwälten und Steuerberatern) sowie aufgrund gesetzlicher Vorschriften (z.B. gegenüber Behörden). Die Verpflichtung nach dieser Ziffer 6 gilt auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung zu mediaTest digital fort.
- 6.2 Die Vertraulichkeitsverpflichtung dieser Ziffer 6 gilt nicht, soweit
- (a) die vertraulichen Informationen im Sinne dieser Ziffer 6 bereits allgemein zugänglich oder offenkundig waren oder ohne unmittelbare oder mittelbare Beteiligung des Kunden geworden sind;

- (b) nach Vertragsschluss ohne Verletzung der Vertraulichkeitsverpflichtung, gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen bekannt werden; oder
- (c) ausdrücklich schriftlich von dieser Vertraulichkeitsverpflichtung ausgenommen worden sind oder zu deren Offenlegung die jeweils andere Partei ihr vorheriges schriftliches Einverständnis erteilt hat.

7 Rechtswahl und Gerichtsstand

- 7.1 Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen mediaTest digital und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- 7.2 Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher - auch internationaler - Gerichtsstand für alle sich aus diesen AGB oder dem Vertragsverhältnis zu mediaTest digital unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Sitz von mediaTest digital. mediaTest digital ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Verpflichtungen gemäß diesen AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

8 Schlussbestimmungen

- 8.1 Soweit nicht abweichend im Einzelfall geregelt bestimmt, ist keine Partei berechtigt, gegen Ansprüche einer anderen Partei aus dieser Vereinbarung aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht hinsichtlich einer Verpflichtung aus der Geschäftsbeziehung geltend zu machen, es sei denn, die Ansprüche der jeweiligen Partei, die ein Recht zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung geltend macht, sind entscheidungsreif und unbestritten oder schriftlich durch die andere Partei bzw. anderen Parteien anerkannt oder durch rechtskräftige Entscheidung eines zuständigen Gerichts oder Schiedsgerichts festgestellt worden; diese Einschränkung gilt nicht für synallagmatische, d.h. gegenseitig voneinander abhängige Ansprüche.
- 8.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB aus anderen als den in §§ 305-310 BGB genannten Gründen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon unberührt, soweit nicht unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelung die Vertragsdurchführung für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellt. § 306 BGB bleibt unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung, eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für die ergänzende Vertragsauslegung oder eventuell bestehende Regelungslücken des Vertrages.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG APPVISORY

Stand: [01.01.2018]

Vorbemerkung

Die mediaTest digital GmbH („**mediaTest digital**“) bietet ihren Kunden die Nutzung eines Webportals mit optionalem Zugriff auf eine Online-Datenbank zur Verwaltung und Risikokontrolle der von ihren Kunden genutzten Anwendungsprogramme für mobile Endgeräte (sogenannte „**Apps**“) an. Ferner bietet mediaTest digital an, von Kunden zur Prüfung vorgeschlagene und bislang nicht in die Online-Datenbank aufgenommene Apps nach den von mediaTest digital festgelegten Prüfstandards auf sicherheitsrelevante Aspekte zu prüfen sowie eine Risikoeinschätzung durch Zuordnung zu einer der von mediaTest digital verwendeten Risikoklassen abzugeben. Daneben bietet mediaTest digital auch Zugriff auf die Prüfergebnisse hinsichtlich getesteter Apps.

1 Dienste und deren Beauftragung

- 1.1 mediaTest digital bietet dem Kunden hiermit verschiedene Leistungen an. Dies sind
- (a) die Nutzung des derzeit unter www.appsecuritycenter.com betriebenen Webportals („**Webportal**“),
 - (b) die Überprüfung von Apps auf einzelne Sicherheitsaspekte hin (der sogenannte „**App Scan**“),
 - (c) der Zugriff auf einen Katalog der Prüfergebnisse früherer App Scans (der „**App-Katalog**“),
 - (d) die Übertragung von Daten des Webportals und der App Scans in ein MDM-System (*Mobile Device Management System*) des Kunden (diese Leistung im Folgenden „**MDM Connect**“), und
 - (e) den Zugriff auf die Dienste und weitere Leistungen von mediaTest digital über eigene Apps (die sogenannten „**APPVISORY® App Clients**“)

(diese Leistungen nachfolgend „**Dienste**“). Die Dienste werden in den nachfolgenden Ziffern im Einzelnen beschrieben. Soweit mediaTest digital ihr Leistungsangebot, insbesondere den Umfang der Dienste, zukünftig erweitert oder neue Leistungen bzw. Features anbietet, sind diese nicht Bestandteil der Dienste. Ungeachtet dessen ist mediaTest digital berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Kunden die jeweils aktuelle Version bzw. den jeweils aktuellen Funktionsumfang der Dienste bereitzustellen. Ziffer 4.3 bleibt unberührt. Für die Inanspruchnahme der Dienste gelten die jeweils aktuellen Mindestsystemvoraussetzungen sowie Beschränkungen der Interoperabilität und der Kompatibilität. Für die Beschaffenheit der erforderlichen Hard- und Software auf Seiten des Kunden sowie für die erforderliche Telekommunikationsverbindung ist mediaTest digital nicht verantwortlich.

- 1.2 Die Leistungen umfassen die im Angebot als „inklusive“ gekennzeichneten Dienste und Leistungen. Dabei ist das Webportal die Basisleistung von mediaTest digital und muss vom Kunden über die gesamte Vertragslaufzeit bezogen werden. Bei den Diensten MDM-Connect, App-Katalog und APPVISORY® App Clients handelt es sich um optionale Zusatzleistungen. Die App Scans können vom Kunden selbst über das Webportal oder in den APPVISORY® App Clients nach Maßgabe der Ziffer 1.3 beauftragt werden.
- 1.3 Die Angebot können ein festes Budget für die nutzungsabhängige Inanspruchnahme von App Scans einschließlich Expert Analyses beinhalten, die Höhe des Budgets kann der

Buchungsübersicht entnommen werden. Der Kunde ist verpflichtet, das Budget bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gemäß 4.1 vollständig auszunutzen. Soweit das Budget während der jeweiligen Vertragslaufzeit ausgeschöpft wurde, werden vom Kunden darüber hinaus in Auftrag gegebene App Scans von mediaTest digital zum Ende eines jeden Kalendermonats gemäß der Preisliste für „Managed Services“ in Rechnung gestellt.

2 Webportal

- 2.1 mediaTest digital stellt dem Kunden für die Dauer der Vertragslaufzeit die Nutzung der jeweils aktuellen Fassung des Webportals mit den jeweils vom Kunden gebuchten Diensten zur Verfügung. Hierzu gewährt mediaTest digital dem Kunden die für die Nutzung des Webportals erforderlichen Nutzungsrechte und richtet zu Beginn der Vertragslaufzeit ein Administrator-Benutzerkonto mit Web-Login zum Webportal ein. Benutzername und Benutzerpasswörter für das Web-Login werden an die vom Kunden mitgeteilte E-Mail-Adresse übermittelt und sind vom Kunden unverzüglich nach Zugang in nur ihm bekannte Zugangsdaten (Name und Kennwort) zu ändern.
- 2.2 Im Administrator-Benutzerkonto kann der Kunde die optionalen Dienste sowie berechtigte Nutzer bzw. Nutzergruppen verwalten und im Rahmen der von mediaTest digital jeweils gewährten Möglichkeiten Konfigurationen der Dienste vornehmen.
- 2.3 mediaTest digital stellt das Webportal grundsätzlich 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung („**Servicezeit**“). Während der Servicezeit schuldet mediaTest digital eine Verfügbarkeit des Webportals von 99% im Durchschnitt eines Kalenderjahres. Diese Verfügbarkeit wird gemessen, indem die Zeiten, in denen das Webportal für den Kunden während eines Kalenderjahres tatsächlich zur Verfügung stand, ins Verhältnis zur Servicezeit gesetzt wird. Wartungsarbeiten kann mediaTest digital während der Wartungsfenster vornehmen, die bei Berechnung der Verfügbarkeit nicht als Teil der Servicezeit zählen. Als regelmäßiges Wartungsfenster gilt jeden Mittwoch der Zeitraum zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr (CET / CEST). Im Übrigen wird mediaTest digital den Kunden über Wartungsfenster und deren Änderungen mindestens zwei (2) Wochen im Voraus informieren. Im Fall dringend erforderlicher Wartungsarbeiten kann mediaTest digital die Wartungsfenster auch mit kürzerer Frist oder im Notfall gar nicht vorher ankündigen. mediaTest digital wird sich bemühen die Einschränkungen für den Kunden während der Wartungsarbeiten möglichst gering zu halten.

3 App Scan

- 3.1 Beauftragt der Kunde über das Webportal oder einen APPVISORY® App Client die Prüfung einer App, wird mediaTest digital die vom Kunden benannte App mit den von mediaTest digital festgelegten, standardisierten Prüfspezifikationen abgleichen. Der Dienst App Scan wird in zwei Varianten angeboten:
 - (a) automatischer App Scan im Standardumfang
 - (b) „Expert Analysis“ mit den unter Ziffer 3.3 beschriebenen zusätzlichen Leistungen.
- 3.2 Die Prüfung einer App im Rahmen des AppScan erfolgt auf Basis der von mediaTest digital entwickelten Standardtests. Die Standardtests erfolgen automatisiert nach Maßgabe der von mediaTest digital festgelegten Prüfspezifikationen. Die Prüfspezifikationen beinhalten insbesondere die dem Standardtest zugrundeliegenden Prüfpunkte sowie Analyse- und Auswertungsverfahren. Die angewendeten Prüfspezifikationen können variieren und werden dem Kunden offengelegt; die jeweils aktuell angewandten Prüfspezifikationen können auf

Anfrage bei mediaTest digital eingesehen werden. mediaTest digital stellt dem Kunden nach Abschluss eines AppScan eine automatisiert erstellte Risikoeinstufung in die von mediaTest digital verwendeten Risikoklassen nebst Testbericht druckbare Fassung im Administrator-Benutzerkonto zur Verfügung. Die Risikoeinstufung umfasst ausschließlich Informationen aus den angewandten Prüfspezifikationen und basiert – bei Buchung der entsprechenden Option durch den Kunden - auf den jeweiligen Konfigurationen des Kunden im Hinblick auf die Prüfkriterien und Sicherheitsrichtlinien.

3.3 Für die Leistung Expert Analysis wird mediaTest digital zusätzlich zum Standardumfang des Dienstes App Scan noch folgende Leistungen erbringen:

(a) Die im Rahmen eines vorangegangenen App Scans ermittelten Prüfergebnisse werden bei einer Expert Analysis zusätzlich von einem App-Security-Analysten auf Basis standardisierter Prüfspezifikationen manuell einer tiefergehenden Plausibilitätsprüfung unterzogen.

(b) Auf Grundlage der gegenüber einem App Scan entsprechend verbreiterten Datenbasis wird bei einer Expert Analysis eine detailliertere Risikobewertung sowie eine Handlungsempfehlung zur Minimierung von Sicherheitsrisiken abgegeben.

3.4 mediaTest digital sichert nicht zu, dass ein App Scan bei sämtlichen Apps möglich ist. Soweit ein AppScan aufgrund der Programmierung oder erforderlicher Hardware einer App oder weiteren Gründen nicht oder nicht vollumfänglich möglich ist, wird hierauf im jeweiligen Testbericht hingewiesen.

4 App-Katalog

4.1 Als optionale Leistung zum Webportal kann der Kunde für die Dauer der jeweiligen Vertragslaufzeit einen Zugang über das Webportal auf die jeweils aktuelle Version des App-Katalogs buchen. Der App-Katalog ist die Darstellung der Inhalte einer Datenbank mit Testdaten (z.B. Prüfergebnisse und Risikoklassifizierung) zu den von mediaTest digital getesteten und in die Datenbank aufgenommenen Apps. Umfang sowie Filter- und Konfigurationsmöglichkeiten (z.B. Prüfkriterien und Sicherheitsrichtlinien) richten sich nach dem jeweils vom Kunden gebuchten Modul. Die von diesem Angebot umfassten Module können der Buchungsübersicht entnommen werden.

4.2 Die Risikoklassifizierung der im App-Katalog aufgenommenen Apps stellt lediglich eine Risikoeinschätzung nebst Zuordnung in die von mediaTest digital verwendeten Risikoklassen dar. Die Risikoklassifizierung erfolgt ausschließlich anhand der Prüfspezifikationen und -ergebnisse aus App Scans durch mediaTest digital und - soweit vom Kunden gebucht - unter Berücksichtigung der Konfigurationen des Kunden im Hinblick auf die Prüfungskriterien und Sicherheitsrichtlinien.

5 MDM Connect

5.1 mediaTest digital bietet dem Kunden eine Funktion, mittels derer der Kunde die Ergebnisse von App Scans und die Daten des App-Katalogs (soweit beauftragt) mit dem MDM-System des Kunden abgleichen kann. Hierdurch kann der Kunde in seinem MDM-System vorsehen, dass die Nutzer mobiler Endgeräte nur spezielle, als ausreichend sicher getestete Apps installieren und betreiben können. Der Kunde hat in seinem MDM-System die Möglichkeit zur Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen; dies umfasst unter anderem die Funktion, andere Apps zu blocken

oder zu löschen, wenn der Kunde aufgrund der Testdaten von App Scans entscheidet, dass solche Apps nicht auf den Endgeräten seiner Nutzer installiert und betrieben werden sollen.

5.2 Derzeit unterstützt mediaTest digital folgende MDM-Systeme:

- (a) MobileIron (ab Version 9.5)
- (b) AirWatch (ab Version 9.2.1)
- (c) Sophos (ab Version 7.0)

5.3 Es gehört nicht zu dem von der mediaTest digital angebotenen Leistungsumfang, die Vereinbarkeit der Nutzung von MDM-Connect mit den für den Kunden geltenden arbeits- oder lizenzrechtlichen Bestimmungen zu überprüfen.

6 APPVISORY App Clients

6.1 mediaTest digital bietet dem Kunden den APPVISORY® App Client an.

6.2 Der APPVISORY® App Client ist eine Anwendungssoftware für den Zugriff auf den App-Katalog über mobile Endgeräte. Neben der Anzeige des App-Katalogs ermöglicht der APPVISORY® App Client einen Abgleich zwischen den auf dem genutzten Endgerät installierten und den im App-Katalog vorhandenen Apps. Bei Installation von Apps findet zudem ein vollautomatischer Abgleich mit dem App-Katalog statt, dies setzt die Anbindung eines MDM-Systems (momentan AirWatch und MobileIron) voraus; bei Buchung der entsprechenden Option wird zudem automatisch ein App Scan zwecks Klassifizierung der jeweils installierten App ausgelöst für den Fall, dass die jeweils installierte App nicht im App-Katalog vorhanden ist (kostenpflichtiger Einzelabruf). Darüber hinaus kann der jeweilige Nutzer über den APPVISORY® App Client Professional auch manuell App Scans in Auftrag geben (Vormerken-Funktion).

6.3 Die APPVISORY® App Clients werden von mediaTest digital derzeit für folgende mobile Plattformen angeboten:

- (a) Apple iOS Plattform
- (b) Google Android Plattform

7 Laufzeit und Kündigung, Zeitpunkt der betriebsfähigen Bereitstellung

7.1 Der Vertrag wird für eine Anfangslaufzeit von 24 Monaten ab Vertragsschluss geschlossen. Jede der Parteien kann den Vertrag schriftlich mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende der Laufzeit kündigen. Kündigt keine der Parteien den Vertrag, verlängert sich die Laufzeit jeweils um zwölf (12) weitere Monate. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

7.2 Dem Kunden steht ein Sonderkündigungsrecht zu für den Fall, dass mediaTest digital den in diesem Angebot beschriebenen Leistungsumfang der Dienste nach Vertragsschluss dauerhaft wesentlich einschränkt oder gegenüber dem bisherigen Leistungsumfang reduziert.

7.3 Die von diesem Angebot umfassten Dienste werden in der Regel ein (1) Werktag nach Zugang der Annahme dieses Angebots bereitgestellt.

8 Einräumung von Nutzungsrechten; Nutzungsbeschränkungen

8.1 Die mediaTest digital gewährt dem Kunden für die Nutzung der Dienste ein einfaches, nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares, auf die Vertragslaufzeit beschränktes

Nutzungsrecht nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen. Die Regelungen dieser Ziffer 8 gelten entsprechend für seitens der mediaTest digital während der Vertragslaufzeit bereitgestellte neue Versionen oder Updates der Dienste.

- 8.2 Der Kunde darf das Webportal und die Ergebnisse der anderen Dienste von mediaTest digital (insbesondere die Testdaten der App Scans) nur für seine eigenen geschäftlichen Zwecke durch eigenes Personal nutzen.
- 8.3 Eine Überlassung von Software (insbesondere Quelltext der Dienste) an den Kunden erfolgt nicht.
- 8.4 Die APPVISORY® App Clients kann der Kunde selbst über den Google Play Store oder eine von mediaTest digital bereitgestellte digitale Plattform herunterladen. Für diese Stores gelten deren jeweilige Nutzungsbedingungen.
- 8.5 Der Kunde ist nicht berechtigt, Änderungen an den von mediaTest digital bereitgestellten Diensten vorzunehmen, es sei denn, diese sind zur Berichtigung von Fehlern notwendig und mediaTest digital befindet sich mit der Behebung des jeweiligen Fehlers in Verzug oder hat die Fehlerbeseitigung abgelehnt.
- 8.6 Der Kunde hat alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um eine unbefugte Nutzung der Dienste durch unberechtigte Dritte zu verhindern.
- 8.7 Verstößt der Kunde gegen die Regelungen dieser Ziffer 8 aus von ihm zu vertretenden Gründen, kann mediaTest digital den Zugriff des Kunden auf die Dienste sperren, wenn die Verletzung hierdurch nachweislich abgestellt werden kann. Bei der Entscheidung über die Vornahme einer entsprechenden Maßnahme wird mediaTest digital die berechtigten Belange des Kunden angemessen berücksichtigen.
- 8.8 Verstößt der Kunde trotz entsprechender schriftlicher Abmahnung durch mediaTest digital weiterhin oder wiederholt schuldhaft gegen die Regelungen dieser Ziffer 8, ist mediaTest digital zur außerordentlichen Kündigung des Vertrags berechtigt.
- 8.9 Die Parteien werden die Nennung des Kunden als Referenz auf der Website, in Newslettern, Präsentationen oder in der sonstigen Unternehmenskommunikation von mediaTest digital und den Inhalt etwaiger Presseerklärungen gemeinsam abstimmen.

9 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- 9.1 Der Kunde ist verpflichtet,
 - (a) die ihm bzw. den Nutzern zugeordneten Nutzungs- und Zugangsberechtigungen (Zugangsdaten und/oder Kennwörter) geheim zu halten, vor dem Zugriff durch unberechtigte Dritte durch geeignete und übliche Maßnahmen zu schützen und nicht an unberechtigte Nutzer weiterzugeben. Der Kunde wird mediaTest digital unverzüglich darüber unterrichten, sobald Anhaltspunkte dafür vorliegen oder ihm bekannt ist, dass die Nutzungs- und Zugangsberechtigungen unberechtigten Personen bekannt geworden sind;
 - (b) keine Informationen oder Daten unbefugt abzurufen oder abrufen zu lassen und die im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste erlangten Informationen und Daten nur im Rahmen des vertraglichen Zwecks zu verwenden;

- (c) nicht in die von mediaTest digital bereitgestellten Programme und Software-Applikationen einzugreifen oder eingreifen zu lassen, in Datennetze der mediaTest digital unbefugt einzudringen oder ein solches Eindringen zu fördern;
- (d) die Dienste nur im vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen, etwaig vereinbarte Nutzungsbeschränkungen einzuhalten sowie die Einhaltung der vorstehenden Verpflichtungen durch berechtigte Nutzer sicherzustellen; für den Fall, dass die Nutzung einzelner Dienste nach Maßgabe dieses Angebots und dessen Anhänge nutzer- oder geräteabhängig ausgestaltet ist, umfasst die vorstehende Verpflichtung, dass die in der Buchungsübersicht jeweils genannte Anzahl an Nutzern oder Geräten nicht überschritten wird, andernfalls kann von mediaTest digital eine Nachberechnung erfolgen;
- (e) die für ihn im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste geltenden arbeits- und datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten und erforderliche Einwilligungen der jeweils Betroffenen einzuholen, soweit bei Nutzung der Dienste personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden und kein gesetzlicher Erlaubnistatbestand eingreift;
- (f) vor Übermittlung von Daten und Informationen an mediaTest digital sicherzustellen, dass diese keine Schadsoftware (z.B. Malware, Viren) enthalten;
- (g) etwaige Mängel an den gebuchten Leistungen unverzüglich in Textform anzuzeigen;
- (h) die im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste generierten und im Administrator-Benutzerkonto hinterlegten Daten zu sichern und regelmäßig zum Zwecke einer Rekonstruktion bei Datenverlust eigene Sicherungskopien zu erstellen;
- (i) der mediaTest digital die für die Bereitstellung und Abrechnung der Dienste erforderlichen Informationen und Daten (z.B. Zugangsdaten zu der vom Kunden genutzten MDM-Lösung, aktuelle Nutzer- oder Geräteanzahl) zu übermitteln und erforderliche Maßnahmen (z.B. Einrichten der mediaTest digital als Nutzer der vom Kunden genutzten MDM-Lösung) vorzunehmen.

10 Freistellungsverpflichtung des Kunden

10.1 Der Kunde wird mediaTest digital in Bezug auf alle Schäden, Haftung sowie Kosten und Auslagen (einschließlich angemessene Anwaltshonorare und Auslagen) freistellen und schadlos halten, die daraus resultieren, dass

- (a) vom Kunden an mediaTest digital übergeben Software, Materialien oder Ressourcen eine Verletzung von Schutzrechten eines Dritten verursachen,
- (b) der Kunde durch die Nutzung der Dienste im Verhältnis zu den Nutzern der Dienste (insbesondere Arbeitnehmer des Kunden) gegen arbeits- oder datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt und gegen mediaTest digital von den betroffenen Nutzern Ansprüche geltend gemacht oder von einer Behörde verwaltungsrechtliche Maßnahmen ergriffen (z.B. Bußgelder verhängt) werden,

soweit diese Schäden, Haftung sowie Kosten und Auslagen nicht durch schuldhaftes Handeln oder Unterlassen mediaTest digital verursacht wurden.

10.2 Wenn und soweit

- (a) die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder arbeits- oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen mediaTest digital davon abhält die Vertragsleistungen zu erbringen, oder
- (b) eine Vertragsleistung ganz oder teilweise zu einer wahrscheinlichen Verletzung von solchen Schutzrechten oder arbeits- oder datenschutzrechtlichen Bestimmungen führt,

wird mediaTest digital – in enger Abstimmung mit dem Kunden – alle Kräfte einsetzen, um die Vertragsleistungen ununterbrochen weiter zu erbringen oder diese so zu ersetzen oder anzupassen, dass sie keine Schutzrechte Dritter oder arbeits- oder datenschutzrechtliche Bestimmungen mehr verletzen.

10.3 Wenn mediaTest digital eine Freistellung nach dieser Ziffer 10 geltend machen kann oder dies behauptet, gelten folgende Grundsätze:

- (a) mediaTest digital hat den Kunden unverzüglich nach Kenntnisnahme über die Geltendmachung von Ansprüchen durch Dritte oder die Vornahme von Verwaltungsmaßnahmen durch Behörden im Zusammenhang mit geltend gemachten Verstößen gegen Schutzrechte Dritter oder arbeits- oder datenschutzrechtliche Bestimmungen, die eine Freistellungsverpflichtung nach dieser Ziffer 10 auslösen könnten (z.B. angedrohte, angekündigte oder laufende Gerichts- oder Verwaltungserfahren) („**Rechtsstreitigkeit**“), unter Angabe des Gegenstands in Schriftform zu unterrichten. Der Kunde muss mediaTest digital innerhalb von sieben (7) Werktagen nach Zugang einer solchen Benachrichtigung schriftlich darüber informieren, ob er die Führung der Verteidigung übernimmt auf eigene Kosten. In diesem Fall wird mediaTest digital dem Kunden alle Unterlagen (z. B. anwaltliche Schreiben, Klageschriften, behördlich oder gerichtliche Schreiben und Verfügungen) in Kopie sowie alle sonstigen für die Verteidigung notwendigen Materialien, Informationen und Unterstützung in Bezug auf die Rechtsstreitigkeit zukommen lassen.
- (b) Der Kunde ist berechtigt, selbst oder durch Berater, in eigenem Namen aufgrund Bevollmächtigung und auf eigene Kosten Prüfungen durchzuführen sowie an Verhandlungen teilzunehmen und Ansprüche geltend zu machen, die im Zusammenhang mit der Rechtsstreitigkeit stehen.
- (c) mediaTest digital wird im Hinblick auf die Verteidigung in Rechtsstreitigkeiten auf Kosten des Kunden mit diesem kooperieren.
- (d) Für den Fall, dass der Kunde verhindert ist oder es ablehnt, die Führung der Verteidigung wie unter Lit. (a) beschrieben zu übernehmen, kann mediaTest digital die Führung der Verteidigung übernehmen, jedoch vorausgesetzt, dass
 - (i) der Kunde auf Verlangen an der Verteidigung (insbesondere an gerichtlichen Verfahren) auf eigene Kosten beteiligt wird, und
 - (ii) mediaTest digital keinem Vergleich ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Kunden zustimmt, wobei diese Zustimmung nicht unbillig verweigert werden darf.

11 Entgelte und Zahlungsbedingungen

11.1 Die Vergütung für die Bereitstellung der von diesem Angebot umfassten Dienste ist der Buchungsübersicht zu entnehmen. Die Vergütung ist im Voraus fällig und innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung zu zahlen. Nutzungsabhängige Entgelte für App Scans, insbesondere für Einzelabrufe gemäß Ziffer 1.3, werden mit dem vom Kunden im Voraus zu leistenden Budget verrechnet. Die Höhe des im Rahmen dieses Angebots vorgesehenen Budgets ist der Buchungsübersicht zu entnehmen. Die für einen Einzelabruf jeweils geltenden Preise können der beigefügten Preisliste für „Managed Services“ entnommen werden.

11.2 Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

11.3 Die Abrechnung findet auf Basis der Anzahl der Geräte statt. Dabei zählt jedes Gerät, welches mittel- oder unmittelbar an den von APPVISORY® ermittelten Informationen partizipiert oder

partizipieren kann ebenso wie sämtliche Geräte, die über ein MDM verwaltet werden, welches Zugriff auf eine White/Blacklist ermöglicht, die mittels APPVISORY® generiert wird oder generiert werden kann, als ein zu lizensierendes Gerät.

- 11.4 Die mediaTest digital behält sich gegenüber Kunde, die Kaufleute im Sinne des HGB sind, die Geltendmachung des Anspruchs auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) vor.

12 Datenschutz

- 12.1 Soweit mediaTest digital auf Einzelangaben über bestimmte oder bestimmbare Personen („**Personenbezogene Daten**“) zugreifen kann oder diese für die Erbringung der Dienste anderweitig verarbeiten muss, werden die Parteien eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung abschließen, die die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf den Umgang mit Personenbezogenen Daten des Kunden regelt.
- 12.2 Um die künftige Nutzung und Verarbeitung von Personenbezogenen Daten des Kunden zu vermeiden, kann mediaTest digital die vom Kunden übermittelten personenbezogenen Daten auch anonymisieren, woraufhin diese nicht mehr als Personenbezogene Daten geschützt sind und nicht mehr der Auftragsdatenverarbeitung unterliegen. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die anonymisierten Daten zukünftig auch von der mediaTest digital für eigene statistische oder andere Zwecke verwendet werden dürfen.
- 12.3 Die Rechte und Pflichten der Parteien im Zusammenhang der Verarbeitung, Speicherung, Veränderung, Übermittlung, Sperrung oder Löschung von personenbezogenen Daten richtet sich nach der separat zwischen den Parteien abzuschließenden Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung.

13 Geltung der AGB von mediaTest digital; Vertragsschluss

- 13.1 Soweit nicht in den vorausgehenden Ziffern ausdrücklich abweichend geregelt, gelten im Übrigen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) von mediaTest digital in der jeweils aktuellen Fassung. Die AGB nimmt der Kunde zur Kenntnis, erklärt sich durch Annahme des Angebots mit deren ausschließlichen Geltung uneingeschränkt einverstanden und verzichtet damit auf die Einbeziehung seiner eventuell geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Annahme durch den Kunden muss schriftlich, per Telefax oder E-Mail erfolgen; im letzten Fall ist der E-Mail eine elektronische Kopie des gegengezeichneten Angebots anzuhängen.
- 13.2 Mit Zugang der Annahme des Angebots bei mediaTest digital kommt ein Vertrag zwischen mediaTest digital und dem Kunden nach Maßgabe des Angebots und ergänzend der AGB zustande.